

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Clotar

Berger, Ludwig

Offenbach a/M, 1808

Zweites Exemplar

urn:nbn:de:bsz:31-41646

Diwh 354
(Dabl.)

C L O T A R

eine Romanze

von

FRIEDRICH KIND

in Musik gesetzt

mit Begleitung der Guitarre,

von

L. B E R G E R .

Nr. 555.

Preis 30 kr.

OFFENBACH ^{a/M},

bey Joh. Andre'

J. Rumpff

[Handwritten signature]

du Mont.

Clotar

Moderato.

Singstimme

Gitarre

A-man-dens Brautpferd zu ver-
 schön-en, erscheint Clo-tar - büm Fär - steinmal - er singt in wünder - ba-ren Tönen der
 Lie - be Glück der Lie - be Qual. Und hoch er - hebt sich auf dem Thro-ne der
 Kie-nig, recht in fre - hem Sinn, dem Fremdling zu der Lie - des Lohne die gold-ge - stochne Kette
 hin. Gross, ruht der Sün - ger, ist die Eh - re, doch will' ich jetzt nach fremm - land, drum wähl' mir, bis ich wie - der.

Tempo 1^{mo}

- kehre, die köstlich theure In- den- pfand. Und schnell stimmt er die Harfe
 nie- der mit con- stant Aug' und trä- bem Blick, von neu- em preist der Klang der Lieder der Lie- be
 Qual, der Lie- be Glück. Und lachend wickelt aus seiner Wille, mit zart- er Hand und mil- dem
 Sinn, den Sehn des Lieds an ih- re Saiten die schöne stel- ze Kö- ni- gin. Sie spricht: wird mir es nicht ge-
 lin- gen das Herz der Sän- gere zu er- wein? die schönsten Becher lässt sie bringen und beut ihm

V.S.
2445.

6.

Piu Moderato.

selbst den goldnen Wein. Und tief neigt sich Oetar zur Erde er hebt den Blick dann gross und
 hell, Ihr lehnt die Trunet nach ho hem Werthe - des Sin - gere Frank ist Wie - sen - quell.

Tempo 1^{mo}

Und die - ren Augschelut er zu rücke zu seinem Sitz im goldenen Saal. Auf's neu - e preist der Klang der
 Lie - der der Lie - be Glück der Lie - be Qual

Stringendo.

le - ren schniefraume To - ne es beb't die Hand - es stecht der Laut - die

7.

ad lib. *Allegro molto.*

Thron - ne tritt in hal'ger Schö - ne ins Aug' der jun - gen Für - sten - braut! da läßt er schnell die Sä - len

klein - gen und schnell er - stirbt der Knecht Fein und schnell er - stirbt der Herr, so Fein Gott

segne dich al - le, für mein Singen ward mir ein - Göt - ter - glü - cke - Loh - nung ward mir ein Göt - ter - glü - cke -

Piu Moderato.

Lohn! - Der Kö - nig fragt: Was kann er meinen? Ihm schien zu arm mein Reich mein

ad lib. *All^o molto.*

Thron - Doch nur ver - stan - den von der Ei - nen war schnell Cle - tar dem Saal ent - zeh'n

2445

